

Wiesbadener Tagblatt.

No. 264. Freitag den 9. November 1866.

An die Herren Bürgermeister des Amts. Gemeindeangelegenheiten betr.

Die Herren Bürgermeister werden daran erinnert:

- 1) daß im Laufe dieses Monats die Rechnungsüberschläge für 1867 aufgestellt werden müssen;
- 2) daß nunmehr die Herbstwegbau-Unterhaltungsarbeiten zu vollziehen sind, also Auftragen der Klopffleine, Aufräumung der Canäle, Aushebung der Weggräben, Reinigung der Bankette;
- 3) daß im December die Ergänzungswahlen für die austretenden Mitglieder des Gemeinderaths stattfinden und für die austretenden Stellvertreter andere in Vorschlag zu bringen sind.

Wiesbaden, den 5. November 1866. Königlich. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Die vom stehenden Heere entlassenen
Mannschaften betr.

Unter Verweisung auf das amtliche Rescript vom 5. November l. J. in No. 262 dieses Blatts wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Bezirksfeldwebel der 5. Compagnie, bei welchem die Anmeldungen vorzubringen sind, jetzt im Gasthof zur weißen Taube in der Neugasse wohnt.

Wiesbaden, den 8. November 1866. Königlich. Verwaltungs-Amt.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 10. December l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das dem Carl Georg Sachs und der Wilhelmine Weimer in Wiesbaden gemeinschaftlich zustehende, in der Ludwigstraße zwischen Jacob Kessel Wwe. und Johann Heer belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, Holzstall und Hofraum in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. December l. J. Morgens 10 Uhr wird dem Jacob Schrupf zu Erbenheim ein Acker im Rathhause daselbst zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. November 1866. Königl. Landoberschultheiserei.
311 Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob Hoff von Oberursel, jetzt dahier, ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 11. December l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-

tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. November 1866.

Königliches Justiz-Amt.

277

Fäßbender.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Andreas Stumpf von Bingen, jetzt hier, ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 24. November l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. November 1866.

Königliches Justiz-Amt.

v. Schütz. 277

Aufforderung.

Die Restanten der am 1. d. Mts. fällig gewesenenen Güterpächte werden hiermit aufgefordert, unfehlbar bis zum 15. November l. J. anher Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 7. November 1866.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in Bierstadt vor dem Gasthaus zum Löwen ein überzähliges Dienstpferd versteigert.

Wiesbaden, den 7. November 1866.

193

Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zwei Tagelöhner sollen zum Reinigen der Räume des Militärhospitals angenommen werden. Hierzu geeignete Leute haben sich unter Vorlage von Zeugnissen auf dem Geschäftszimmer des Verwalters zu melden.

Wiesbaden, den 7. November 1866.

17556

Königliche Militär-Hospitalverwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. November d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Herbstversammlung des V. landwirthschaftlichen Bezirks zu Hochheim abgehalten werden.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, sowie alle, welche sich für dessen Zwecke interessieren, werden hiermit zur Theilnahme eingeladen.

Wiesbaden, den 24. October 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17022

Conlin.

Zu Folge Auftrags Königl. Justizamts werden Freitag den 9. November c., Morgens 9 Uhr anfangend, in dem Hause Emserstraße No. 9 dahier allerlei Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

17022

Fasjel.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. November l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtliehen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1) ein großer Kleiderschrank,

2) eine Lehnbank,

3) eine Kommode und ein Kanape,

4) ein Konsolschränken, eine Wasch-Kommode und ein Tisch

versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

17614

Popp.

N o t i z e n

Heute Freitag den 9. November, Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung der Weincrescenz von ungefähr 13 Morgen Weinbergen, auf dem
 Hofe Sommerberg bei Frauenstein. (S. Tgbl. 263.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Versteigerung von 4 Platanenbäumen, in der oberen Rheinstraße. (S. Tgbl. 263.)

Verlag von **B. S. Berendson** in Hamburg und wieder vorrätzig in
 der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27:

Die kleine deutsche Köchin.

Allgemein faßliche und genaue Anweisung zur Füh-
 rung einer schmackhaften, abwechselnden und
 dabei wohlfeilen Küche.

Auf 50jährige Erfahrungen begründet und herausgegeben von
Louise Richter.

Ergänzt durch ein nach den Jahreszeiten und Monaten geordnetes Küchen-
 zettelbuch von **Louise Charl. Hommer**, geb. **Fabian**.
 19. Auflage. elegant broschirt. Preis 27 kr.

Die kleine Köchin enthält nahe an 600 Recepte zur Zubereitung aller
 Arten Speisen, als: 60 Suppen, 88 Fische, 60 Gemüse, 110 Braten-
 fleisch, Wild und Geflügel, 75 Saucen, 18 Pudding, 39 Klöße, Pfann-
 kuchen und Eier, 20 Früchte und Compots, 55 Pasteten, Backwerk und
 Torten, 50 Gelees und Eingemachtes &c.

Die praktische Brauchbarkeit dieses Buches und der Werth seiner
 Recepte ist durch einen Absatz von

hunderttausend Exemplaren,

die in neunzehn Auflagen über ganz Deutschland verbreitet, entschieden.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meiner werthen
 Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß bei mir alle in das **Schuhmachersach**
 einschlagende Arbeiten pünktlich und dauerhaft angefertigt werden. Bestellungen
 nach Maß, sowie alle Reparaturen werde ich stets bereit sein, entgegenzunehmen
 und mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich nur gute, schöne
 und solide Arbeit zu ermäßigten Preisen liefern werde.

17626

Jean Mappes, Schuhmachermeister, Friedrichstraße 22.

Illustrierter Familienkalender

pro 1867. Preis 18 kr.

Vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Marinirte Häringe, russische Sardinen empfiehlt

17570

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Ein Antheil an einem **Sperresitz- oder Parterrelogeplatz** wird gesucht.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 17553

Aechte Holländer Kanarienvögel sind zu verkaufen. Näheres in der
 Exped. d. Bl. 17520

Eine **Comptoireinrichtung** (Gitter und Theke) ist billig zu verkaufen
 Langgasse 40. 17503

Cäcilien - Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchter Schule.

Schützen - Verein.

Die freien Schießübungen für die Mitglieder enden mit dem Heutigen und bleibt die Schützenhalle mit Ausnahme der

Sonn- und Montage Nachmittage
für Jedermann geschlossen.

Wiesbaden, den 6. November 1866.

377

Der Vorstand.

Vater Rhein, Bleichstrasse 5,

empfehl't ausgezeichnetes Bier aus der Steinfalken'schen Brauerei und vorzüglichem reinen Apfelwein per Glas 4 kr., nebst guten reingehaltenen Weinen. 17591

Kaiser Adolph, Goldgasse 20.

Dem Niederfranz zur Nachsicht: Heute Abend Gänseessen. Keine Weine zu den billigsten Preisen, vorzüglichstes Frankfurter Bier von Henrich empfehl't C. Bartels. 17640

Hôtel Giess

empfehl't Dresdener Waldschlößchen-Exportbier, Waldschlößchen-Lagerbier 15 kr., Wiener Lagerbier 18 kr., Feikinger, Nürnberger per Flasche 12 kr. und Moritz'sches Bier im Glas. 17633

Zur schönen Aussicht.

Heute Abend

Schellfische u. Kartoffeln

17633

bei J. Beder.

Neuer Wein

per Schoppen 12 kr. bei

17660

Jacob Jacquemar in Sonnenberg.

Waldwoll-Jacken, =Unterhosen, =Soden, =Strümpfe, =Del, =Watten re. empfehl't in reichhaltiger Auswahl

17647

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Adelheidsstraße 11 ist eine Grube Kohlenasche unentgeltlich abzuholen. 17668

Königliche Schauspiele.

Abonnements-Anmeldungen zu den im Laufe der Wintersaison stattfindenden sechs Symphonie-Concerten werden von heute an täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Zimmer neben der Casse im Theatergebäude entgegengenommen.

Abonnementspretie für einen Sitz:

Erste Ranggalerie und Balkonloge	10 fl. 24 fr.
Erste Rangloge und Sperrsis	8 " — "
Parterreloge	5 " — "
Zweite Ranggalerie, Vorderis	3 " 30 "
" " Hinteris	2 " 30 "
Parterre	3 " — "
Zweite Rangloge	2 " — "

Wiesbaden, den 6. November 1866.

197

Intendantur der Königlichen Schauspiele.

Cursaal zu Wiesbaden.

Samstag den 10. November 1866:

Letzte Réunion dansante.

Freitag den 16. November 1866 Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

im großen Saale des Casinogebäudes

Erste Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs.

Programm.

Quartett von Haydn. (G-dur.)

Quartett von Mozart. (C-dur.)

Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 18.)

Subscriptionlisten liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie ebendasselbst und Abends an der Casse einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 fr. zu haben sind. 63

Neue Concordia. Heute Abend Probe und Besprechung zu der am Sonntag abzuhaltenden geselligen Zusammenkunft mit Damen. 937

Hotel Giess.

Vorher 1866r per Schoppen 12 fr. 17632

Heute Abend

frisch gebackene Fische, sowie ein vorzügliches Glas Bier empfiehlt
16473 Carl Hirschenkrämer, Steingasse.

Mostwaagen nach Dechäle à 48 fr. sind vorrätzig bei
17280 Constantin Höhn, Optikus, Langgasse 7.

Zum Ausverkauf habe zurückgesetzt:
Eine Parthie gestickter, fertiger Garnituren, gewöhnlicher
Preis 4 fl. und 5 fl., verkaufe à 1 fl. 30 kr. und 2 fl.

J. B. Mayer,

17599

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Wegen Geschäfts-Verlegung

AUSVERKAUF

sämmtlicher Manufactur-

Waaren zu bedeutend

ermässigten Preisen.

J. Herts,

Marktstrasse 13.

16874

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

17597

Pet. Koch, Dohheimerstraße 10.

Ein guter Winterröd ist billig zu verkaufen Michelsberg 6, 3. St. 17596

8 Stück junge Zwetschenbäume zum Aussetzen werden abgegeben Doh-
heimerstraße 32a. **Ph. König, 17598**

Ein gutes Tafelclavier zu verkaufen durch W. Matthes, Marktplatz 3.
Auch besorge ich das Klavierstimmen und Repariren bestens. 17604

Herr **G. Linck**, Organist an der hiesigen englischen Kirche und Lehrer der englischen Sprache an der oberen Klasse der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule, empfiehlt sich einem geehrten Publikum als gründlicher Lehrer des Englischen in Schule oder Familie. Herr G. Linck ist 8 Jahre lang an öffentlichen und Privatschulen und als Privatlehrer in England thätig gewesen und hat über seine Befähigung und Wirksamkeit die befriedigendsten Zeugnisse aufzuweisen. Adresse: **Dambachthal 1.** 16435

Fabriques de Lyon.

16983

Taunusstrasse Nr. 2.

Lyoner Sammt, schwarz und farbig, von 4 fl. den mètre.

Venitienne, haute nouveauté, Werth 3 fl., zu 1 fl. 45 den mètre.

Confection pour Dames, modèles des plus nouveaux.

Jupons alandais, jupons venitiens, jupons Thérèse.

2000 Duzend Damenkravatten, Werth 48 fr., zu 9 fr.

Athénienne, haute nouveauté, für Salonkleider, Werth 3 fl. zu 1 fl. 30 fr. den mètre.

Schleier, nouveauté, von 24 fr. an.

Spitzenkragen von Lama, Werth 6 und 8 fl., von 2 fl. an.

Spitzenrotundes von Lama von 14 fl. an.

Eine grosse Parthie Long - Châles
von reinem Cachemir zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Französische, wirklicher Werth 160—180 fl., zu 90 und 110 fl.

Eine andere Parthie französischer Long-Châles, welche überall zu 70 fl. verkauft werden, jetzt zu 42 fl.

Englische Plaids verkauft zu 12 fl. 30 fr. anstatt 21 fl.

10,000 mètre popelines de Paris, Winterstoff für Kleider zu 36 fr. der mètre.

Gestricke Krägen, lingerie de Paris, von 18 fr.

Foulardkleider von 15 fl. an.

Foulardtücher aller Sorten.

Alle diese D pfer bringe ich zu dem Zwecke, den Lyoner Seidenweben rArbeit zu verschaffen.

Mr. G. Linck, Organist at St Augustine's-Church, Wiesbaden, and English Master at the „Wiesbadener Handels- & Gewerbeschule“, begs to inform English Ladies and Gentlemen, resident or visiting here, that he is prepared to receive private pupils to instruct in German and Music as well as in all branches of assound English Education. An experience of more than 8 years as public and private teacher in England enables Mr. L. to guarantee success. References and Testimonials of the highest order. Terms moderate. Adress: **Dambachthal 1.** 16435

Hasen- und Kalbs-Pasteten,
sowie Wildschweinskopf mit Gelee, frisch im Ausschnitt, empfiehlt
17572 **G. Rücker, Kirchgasse 25, neben dem Nonnenhof.**

9 kr. Petroleum 9 kr.
17570 empfiehlt **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.**

Anzeige.

Den Herrn **C. Leyendecker & Comp.** habe ich die Haupt-Agentur der
„Arienda“ für Wiesbaden, Nassau und Umgegend übertragen.
Wesel, den 3. October 1866.

Der Generalagent der k. k. privil. Arienda-Assicuratrice in Triest
für Preußen, Belgien und Holland:

Ludwig von der Trappen.

Bezugnehmend auf Obiges halten wir uns zur Uebernahme von Versiche-
rungen auf zu Wasser und zu Lande reisende Güter zu den billigsten Prämien-
sätzen bestens empfohlen.

387 **C. Leyendecker & Comp., Kirchgasse 17.**

Recht bayr. Malz-Zucker
für die Brust, gegen Husten etc. sehr zu empfehlen, bei
17492 **Wilh. Erlenbach,**
Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Musgefeszt

Bänder, Hutstoffen, Mäntel bei

17466 **G. Ph. Kässberger.**

Sandkartoffeln, gelbe, à 3 fl. 40 kr. per Malter, 100,01
" rothe, à 4 fl. 24 kr. " 100,01
frei ins Haus geliefert
bei **A. Brandscheid,**
17176 Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

Ein neuer **Meiderichraut,** zweithürig, und 2 neue **Bettstellen,** 1 1/2schläftig,
lackirt, und ein Paar alte **Jalousie-Läden** mit Beschlag und keine **Flügel-**
thüre, eine **Hobelbank,** 2 **Füßböcke** und 5 **Schraubböcke** stehen billig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 17554

Ein gutes **Clavier** (Dörner) ist zu verkaufen Friedrichstraße 2. 17447
Heidenberg 10 im Hinterhaus eine Stiege, werden fortwährend Defen zum
Sezen und Bakzen angenommen. **Sprunkel.** 16673

Schöne Kastanien, neue **Erbsen,** **Bohnen** und **Linien** empfiehlt billigt
17570 **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.**

Alle Arten **Beizzeugnähereten** von feinsten bis zur größten Handarbeit
werden entgegengenommen und pünktlich besorgt bei **Frau Born,** Louise-
straße 23 im Hinterhaus. 17581

Dierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 264) 9. November 1866.

Außerordentliche Generalversammlung des Consumvereins

Samstag den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr
bei Herrn Gebr. Reinemer.

Tagessordnung:

- 1) Veränderung der Satzungen.
- 2) Berathung über die Verwendung des Reservefonds.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

290

Der Vorstand.

In der deutschen Abtheilung unserer neugegründeten

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer
Sprache

wurden in der letzten Zeit unter anderen folgende Werke aufgenommen:
Armand, Saat und Erndte. — Gerstäcker, Eine Mutter.
Grimm, Alexander Feodorowna. — Hackländer, Künstlerroman. — Mühlbach, Deutschland in Sturm und Drang. —
Polks, Am Theetisch einer schönen Frau. — Schücking, Verschlungene Wege. — Spielhagen, In Reich' und Olieb. —
Willkomm, Gefellen des Satan. — Wolfram (Verfasser der Dissolving Views), Verlorene Seelen &c.

Indem wir uns erlauben, auf diese Novitäten der belletristischen Literatur aufmerksam zu machen, empfehlen wir unsere Leihbibliothek zur geneigten Benutzung. Der reichhaltige Nachtrag zu unserem Haupt-Cataloge ist im Druck und wird in Kürze an die verehrten Abonnenten gratis vertheilt werden.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

23

Ecke der Lang- und Webergasse.

Pianist W. Wülfighoff, Geisbergstraße 9,

ist von seiner Reise in Frankreich nach Wiesbaden zurückgekehrt und wird daselbst kommenden Winter hindurch Privat-Unterricht im Klavierspiel und Gesange (in deutscher, franz., engl. oder ital. Sprache), in der Theorie der Musik, sowie auch in der italienischen Sprache ertheilen. Empfehlungen erster Familien. Sprechstunden von 8—9 und von 2—3 Uhr.

Wiesbaden, im October 1866.

17059

Artistisch-Photographisches Atelier

von

Carl Bornträger,

Wilhelmsallee, neben Hotel Victoria.

Bestellungen auf größere Bilder für Weihnachten bitte mir baldigst zukommen zu lassen, da ich sonst nicht im Stande bin, dieselben zur rechten Zeit zu liefern.

17164

Damen-Mäntel, Paletots,

Knaben- u. Mädchen-Paletots, Knabenanzüge

billigst aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alfter,

16722

Ludwigstraße, Ecke der Juststraße, Mainz.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition.

13910

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Wellritzstraße No. 7, Parterre,

werden alle Arten Weiznähereien sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit gut und billig besorgt.

17223

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirtschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped.

14521

Eine sehr gute Nähmaschine (Doppel-Steppstich) ist unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped.

16711

Von 1/2 Morgen Weinberg sind die Trauben vom Stock zu verkaufen. Näheres Expedition.

17416

Neurostraße 18 im Seitenbau sind spanische Wände billig zu verkauf.

17448

Zwei an der Sonnenbergerstraße gelegene Bauplätze, mit Baugenehmigung versehen, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition.

17146

Sellerte und Land zum Einschlagen ist zu haben Röderallee 4.

17459

2 Pferdehaar-Matratzen sind zu verkaufen Boulienstraße 27, Parterre.

17531

Oberwegergasse 48 ist eine Grube vorzüglicher Düng zu verkaufen.

17477

Ein Kinderchaischen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

17524

Eine Theemaschine (Samawar), noch neu, ist zu verk. Dambachthal 4.

17131

Neue nußbaumene Kommoden sind billig zu verk. Römerberg 5.

17499

Ein guter einspanniger Fuhr-Wagen mit Kasten wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen werden entgegengenommen Dogheimerstraße 35.

17513

Drei Plätze von 4 Plätzen in der 1. Rangloge sind abzugeben. Näheres Expedition.

16932

Ein eleganter Stutz-Flügel

aus der Hof-Pianosortefabrik von Bechstein, von vorzüglichem Ton und
dauerhaftester Bauart, erst drei Monate gespielt, ist verzugshalber zu ver-
kaufen. Zu erfragen bei **S. B. Meissel** in Erbach im Rheingau. 17669

**Neue Gothaer Cervelatwürste,
Frankfurter Bratwürstchen**
empfehlen
16909
Chr. Ritzel Wwe.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu er-
theilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisen-
strasse 3. 17194

Markt 7.
Frische Schellfische per Pfd. 14 kr.,
frischer Hahnen im Auschnitt per Pfund 32 kr.,
frische Karpfen per Pfund 24 kr.,
frische Hechte per Pfd. 30 und 24 kr.,
sowie frischer Zander, große Barsche, billige Backfische, frisch geräucher-
te Bratbällchen, frisch gewässerten Laberdan, große Matrelen aus der Labn,
Matmen &c.

Lampenschirme,
neue Auswahl, empfiehlt billigt **C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 17635
In der

Bertina'schen Schreiblehr-Anstalt,
Faulbrunnenstraße 10,
beginnt Montag den 12. 1. Mts. in 3 Abtheilungen wieder ein neuer
16stündiger allgemetuer und Sonntag den 18. 1. Mts. ein besonderer
Sonntags-Cursus für hiesige und auswärtige Geschäftsleute.
Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird in obiger Zeit wie
die Probefchriften beurkunden, eine schöne und geläufige Handschrift bei-
gebracht.
Anmeldungen von Herren und Damen &c. werden wegen der Eintheilung
baldigst erbeten. 17648

Krantständer sind zu verkaufen bei Küfer Köpp, Hochstraße 15. 17649
Bahnhofsstraße 7 sind 6 Stück gute, halbe Stückmaß zu verkaufen. 17662
Nerostraße 27 sind Bohnen, Sauerfrant, Salz- und Essig-Burken zu
haben. 17638
Nerostraße 27 ist ein Herd mit Bratofen, Schiff u. sämtlichen Backsteinen
zu verkaufen. 17638

Distelfinken und Stockfinken sind zu verkaufen Heidenberg 22. 17641

Strickwolle

in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle
in Auswahl zu billigen Preisen

17664

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Bettfedern und **Flaumen** in allen Qualitäten em-
pfehlt **Joseph Wolf**, Langgasse 1. 17647

Das große Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfehlt eine große Auswahl unbefetzter Filzstiefeln, graue und schwarze Filz-
pantoffeln und Filzstiefeln mit Kalb- und Lackleder befest. Ritzlederstiefeln mit
Zügen und zum Schnüren, Zeugstiefeln, schwarz, braun und grau, Lederpan-
toffeln, Gummischuhe mit und ohne Absätze, Herrnzugstiefeln mit Doppelsonnen
von 6 fl. 30 kr. an, ohne Doppelsonnen von 5 fl. 30 kr. an.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 17167

Fein wollene **Popeline** (Velour) in allen Farben,
schwarzen **Velour-Imperiale**, feinste Qualität,
empfehlt **Joseph Wolf**, Langgasse 1. 17647

Kammerjäger **Mandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer. 12817

Ein kleiner, gelber **Hund** hat sich eingefunden Taunusstraße 10, 1 Treppe
hoch. 17642

Abhandelt gekommen ein ganz kleines, gelbes **Hündchen** mit rothem Band.
Wer dasselbe Röbderallee 6 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 17645

Sonntag den 4. d. M. wurde Louisenplatz 7 im ersten Stock ein dunkel-
blauer **Herrumantel** (Havelock) entwendet. Wer den Thäter namhaft machen
kann, erhält daselbst eine gute Belohnung. 17594

Ein **Ring** gefunden. Näh. Exped. 17331

Eine **Barthie Perlen** wurde am Mittwoch Morgen über den Michelsberg
durch die Metzgergasse in die Goldgasse verloren. Der Finder wird gebeten,
dieselbe gegen Belohnung Goldgasse 6, 2 Stiegen hoch, abzugeben. 17610

Verloren am Mittwoch Abend eine **Bierdedede** durch die Emserstraße,
Michelsberg und Marktstraße. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen
Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann **Ender's**, Michelsberg. 17619

Verloren wurde am Mittwoch Abend durch die Taunusstraße bis an das
Theater ein schwarzer **Gürtel** mit versilberter Agraffe. Abzugeben gegen Be-
lohnung in der Exped. 17623

Am Mittwoch Abend wurde durch die Kirch-, Neu- und Langgasse, von da
zurück an die Dozheimer-Chaussée ein goldner **Ohrring** mit zwei grünen
Kugeln verloren. Bei sehr guter Belohnung abzugeben in d. r. Exp. 17671

Eine gebildete Dame, welche Unterricht in der französischen Sprache, sowie
im Clavierspielen geben kann, wird gesucht Hainerweg 1. 17562

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, und geht auch
zur Aushülfe. Näh. Steingasse 16, 1 St. hoch. 17595

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damen-
kleidern nach der neuesten Mode. Näheres Exped. 17629

- Ein Monatmädchen wird gesucht Heleneustraße 1. 17613
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch nimmt daselbe Monatstelle an. Näheres Feldstraße 5 im 2. Stock. 17630
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Expedition. 17667
 Ein reinliches Mädchen, womöglich von hier, wird als Monatmädchen gesucht. Näheres in der Exped. 17658

Stellen-Gesuche.

- Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, das gut melken kann, gesucht. Näheres Rheinstraße 36. 16981
 Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und frisiren kann, auch gut englisch spricht, sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exp. 17529
 Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle auf 20. November. Näh. Marktstraße 6 17523
 Ein reinliches Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Näh. Exp. 17403
 Gesucht zwei Mädchen oder eine Wittve, die gut nähen können und alle Hausarbeit verstehen; französische Sprache wird verlangt. Zu sprechen zwischen 9—11 Uhr Morgens. Näh. Frankfurterstraße 4. 17471
 Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, welches lange Zeit als Haushälterin auf einem größeren Gute, zuletzt als Beschließerin in einem Hotel fungirte, sucht in letzterer Eigenschaft oder auch als Haushälterin bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. bei der Exp. 17612
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Ellenbogengasse 10, 2 Stiegen hoch. 17616
 Ein Mädchen, welches gut französisch spricht, wird gesucht als Bonne. Näheres Exp. 17593
 Ein Mädchen, welches sich der Küchen- und Hausarbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Metzgergasse 24. 17557
 Ein junges Mädchen, welches die französische Sprache und das Kleidermachen erlernt hat, wünscht eine geeignete Stelle. Näheres Marktplatz 12 im Hinterhaus eine Stiege rechts. 17535
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres Stiftstraße 14b. 17652
 Bei einer einzelnen Dame wird ein anständiges Mädchen in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 17622
 Mädchen, welche gut die Küchen- und Hausarbeit verstehen, sowie Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 17639
 Es wird ein Dienstmädchen auf gleich in Dienst gesucht Heidenberg 1. 17637

Gesucht

- werden noch 6—8 gute Arbeiter gegen guten Lohn bei dauernder Beschäftigung bei W. Thomas, Schneidermeister, Taunusstraße 17. 17650
 Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche und könnte sogleich eintreten. Näheres Langgasse 5 bei Herrn Behrens. 17665
 Ein starker Hausbursche wünscht eine Stelle auf gleich. Näheres Webergasse 21. 17462
 Ein sehr wohlherzogener Junge wünscht eine Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Näheres in der Exped. d. Bl. 17602
 Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schmiedemeister Schneider jun. in Sonnenberg. 17617

Ein gelernter Bader empfiehlt sich als Krankenwärter. Näh. Exped. 17579
12,000 fl. gegen erste gerichtliche Hypothek mit dreifacher Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter W. Z. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17493
8000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit ohne Pfand zu leihen gesucht. Näheres unter H. No. 22 in der Exped. d. Bl. 17449
 Gesucht werden **2000 fl.** auf Haus und Güter, mehr als doppelte Sicherheit, in das Amt Wiesbaden ohne Pfand. Näh. Exped. 17530

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in das Finanz-Collegium No. 9 dem **Theodor** zu seinem Namenstage! Ungenannt, aber wohlbekannt. 17611

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Ludwigstraße meiner lieben **Maria N.** zu ihrem heutigen zweiundzwanzigsten Geburtstage!

Dein Leben sei fröhlich und heiter,
 Nie treffe Dich Kummer und Schmerz,
 Das Glück sei stets Dein Begleiter,
 Kein Leiden betrübe Dein Herz,
 Einer, der es nicht vergißt, wenn der Liebsten Geburtstag ist. 17609

Dokheim.

Lieber Wilhelm! Es gratuliren Dir zu deinem 38. Geburtstage die 66r Gesellschaft, sowie Deine guten Freunde mit dem Motto: Wer ist da. 17655

Es gratulirt dem **Heinrich** zu seinem 17. Geburtstage. Hoch! Heinrich Du sollst leben, der Bernhard auch daneben, der Louis ist auch dabei, hoch lebt ihr alle Drei. 17670

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser unbergelicher Gatte, Vater, Schwiegersohn und Schwager, **Heinrich Eduard Wagner**, nach achtägigen schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist und bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Steingasse, 31, aus statt. **Johanna Wagner**, geb. Lang, sowie Schwieger-Eltern und Schwägerin. 17659

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem mich betroffenen, schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, **Helene Schleim**, so mütigen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank. Wiesbaden, den 8. November 1866. 17621 **Peter Schleim**, früher Badmeister.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rother Weizen (160 Pfund) 12 fl. — kr.
 Hafer (100 Pfund) 4 fl. 10 kr.
 Wiesbaden, den 8. November 1866. Königl. Polizei-Direction. v. Rößler.

Für die Abgebrannten in Garbenheim sind ferner eingegangen:

Bei Herrn Dr. Kossel, Friedrichstraße 5: Durch Herrn Limbarth: von Ungenannt 1 fl., von Marie 1 fl.; durch Herrn Stein: 1 Packet Kleidungsstücke und 1 fl.; ferner: von Herrn Schröder 1 Packet Kleidungsstücke; von Fel. v. Pr. 1 fl. 45 kr.; von Herrn Eb. 1 fl. 45 kr.; von Herren Jurau, u. Densel 1 Packet Kleidungsstücke; von Herrn C. C. 1 Friedrichsd'or. Weitere Gaben werden dankbar entgegengenommen.

Bei Herrn A. Stein: Von Fel. C. 1 fl.; von N. 1 Packet mit Kleidungsstücken, welches dankend bescheinigt wird.

Bei der Exped. d. Bl.: Von C. K. 1 fl.; von Frau Krieger 2 fl.

Gegen die in mehr oder weniger heftiger Form auftretenden Erkältungen der Respirations-Organen, wie Rauheit im Halse, Heiserkeit, Hustenreiz u. s. w. finden wir die verschiedensten Hausmittel, als: Bonbons, Pastillen, theure Syrupe und Extracte zc. empfohlen. Da das Sortiment in diesen Artikeln durch die Speculation ein sehr vielseitiges geworden, so ist dem leidenden Publikum bei der Wahl einige Vorsicht dringend anzurathen! Unbedingter Vorzug gebührt wohl vor Allen den **Stollwerck'schen Brust-Bonbons!**

„Ein mehr als 25-jähriges Bestehen, ministerielle Approbationen fast sämtlicher Staaten, zahllose Empfehlungen von Aerzten und Consumenten, sowie die zuerkannten Preis- und Ehren-Medailen, wie kein zweites Fabrikat sie aufzuweisen hat, sind die thatsächlichsten Beweise der Vorzüglichkeit dieses Hausmittels! Dazu ist der Preis ein so mäßiger, daß sie für Jedermann zugänglich sind und wir keinen Anstand nehmen, dieselben allseitig zu empfehlen.“

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 263.)

„So viel mir bekannt ist, sind auch in Ihren großen Städten manche, jedenfalls aber einzelne Ungesetzlichkeiten häufig,“ meinte Berger, „und so wenig ich ein begeisterter Anhänger aller Institutionen des alten Welttheiles bin, möchte ich doch behaupten, daß er in der Sicherheit der Person und des Eigenthums Ihrem jungen Staate überlegen ist.“

„Wenn Sie der Sache genauer auf den Grund gehen, werden Sie finden, daß gerade Ihr Argument für unsere Republik spricht,“ antwortete der Amerikaner in der ruhigen Weise, welche diesem Volke so eigen bei Besprechung irgend eines Themas ist. „Nur in solchen Städten, welche wie Newyork, Baltimore und Philadelphia viel Zuzug durch Einwanderer aus Europa erhalten, und in welchen namentlich die niedrigste Schichte dieser Leute vorerst ihren Aufenthalt nimmt, also nur in solchen Städten finden Sie vorzugsweise Neigung zu Ungesetzlichkeiten; Sie werden dagegen zum Beispiel in Boston, welches größtentheils von gebornen Amerikanern bewohnt wird, einen besondern Geist der Ordnung wahrnehmen.“

„Ich will hiermit durchaus den Emigranten keinen Vorwurf machen,“ fuhr der Amerikaner fort. „Ehe man diese Leute verurtheilt, muß man sie fragen, unter welchen Lebensbedingungen sie aufgewachsen sind, und welchen Eindruck die ungewohnte Freiheit unserer Institutionen auf sie machen muß. — Es ist bekannt, daß im Allgemeinen nicht gerade die Elite der Bevölkerung Europa's unsere Küsten betritt, und wenn auch speciell Deutschland seit der Revolution eine Anzahl seiner besten Männer an uns verloren hat, so will das nur in so fern etwas sagen, als wir für die Zukunft in Folge der Berichte dieser Pioniere deutschen Geistes aus Ihrem Vaterlande besseren Zuzug erwarten können.“

„Ich meine also,“ so schloß der alte Herr, „daß, wenn Ungesetzlichkeiten in den Staaten vorgehen, in welchen unsere Institutionen schon in voller Kraft bestehen, die Verüber von Excessen in seltenen Fällen Amerikaner sein werden, sondern meistentheils Einwanderer, welchen der Geist der Freiheit noch ungewohnt ist und wie ein zu starkes Getränk ihre Verstandskräfte umnebelt. Sie verwechseln dann Freiheit mit Zügellosigkeit.“

Während dieses Gespräches waren sie vor dem Washington-Hause ange-

angt und Otto bemerkte mit Vergnügen, daß auch seine Kessegefährten hier ihr Absteigequartier nahmen.

Vor Tische besorgten Vater und Tochter noch einige Geschäfte. Berger benutzte die Zeit, um den Trapperanzug mit seiner gewohnten Kleidung zu vertauschen und legte sich dann auf ein Sopha nieder.

Der Kellner hatte ihm auf seine desfallsige Frage mitgetheilt, der Herr sei Mr. Steward, ein sehr wohlhabender Farmer, welcher außerdem viele Baustellen in Milwaukee, und bedeutende Landstrecken „hinten im Lande“ habe.

(Bei diesen Worten deutete der Bursche mit dem Daumen über seine Schulter.)
„Mr. Steward speculirt viel in Farmland und Baustellen, auch bezahlt er stets einen Dollar mehr, als seine Hotel-Rechnung beträgt.“ — Dines. Er ist ein Gentleman, das muß Jeder sagen. Patrik, der kleine rothköpfige Schuft, erzählte mir noch vorige Woche, — nein, Sonntag werden es vierzehn Tage, daß —

Berger unterbrach den Mittheilenden mit der Eröffnung, daß er nicht zu wissen wünsche, was Patrik, „der kleine rothköpfige Schuft“ am letztverflossenen Sonntage erzählt habe, und der Kellner entfernte sich.

Otto versenkte sich in Erinnerungen an seine Erlebnisse während des Aufenthaltes in Amerika.

Allmählig verschwammen die Bilder, welche sich vor seinem geistigen Auge entrollt hatten, Pennsylvanien und Wisconsin verschwammen in einander und endlich schlief er ein.

Die „Bell“, welche zu Tische läutete, weckte ihn.

Den unzeitigen Lärm und die durchgegangenen Gänge vermißend, erhob er sich, machte schnell Toilette und schritt alsdann langsam die Treppe hinab in den Dining-Room.

Hier fand er Mr. Steward und seine Tochter, welche ihm zu seiner schnellen Genesung gratulirten.

Nach Tische bat der alte Herr Berger, ihn auf sein und seiner Tochter Zimmer zu begleiten, und dort eine Cigarre mit ihm zu rauchen.

Mary ging, als die Herren das Zimmer betraten, in die Stadt, um noch einige Einkäufe zu besorgen.

Als Mr. Steward und Berger im Sopha Platz genommen hatten, begann ersterer:

„Mr. Berger, wenn ich die Frage an Sie richte, ob Sie schon hinsichtlich Ihrer Zukunft irgend einen Plan sich gemacht haben, so rechtfertigen Sie diesen Anspruch an Ihr Vertrauen wohl mit der Theilnahme, welche ich für Sie hege?“

„Es ist mir sehr angenehm, wenn ich Ihnen einiges Interesse einflöße,“ entgegnete Otto. „Ich bin Arzt, und glaube, daß es mir nicht schwer werden dürfte, hier oder anderswo „mein Leben zu machen“, wie sie hier zu sagen pflegen.“

„Allerdings wird es Ihnen leicht werden, und ich bin der Meinung, daß speciell Milwaukee ein Platz mit günstigen Aussichten, auch für Sie alle möglichen Chancen bietet,“ sprach Steward lebhaft. „Wenn ich Ihnen daher bei Ihrer ersten Einrichtung mit Rath und That zur Seite stehen kann, so verfügen Sie vollkommen über mich.“

Otto sann einige Minuten.

Es war allerdings keine üble Aussicht mit der „City of Milwaukee“ zu wachsen an Ruf und Reichthum; allein auf der andern Seite widerte ihn das Treiben der Gänner, Rowdies, Roafers, Agenten und all jener Leute zweideutigen Rufes an, welche sich in der ersten Stadt Wisconsins, wie in allen emporblühenden Plätzen des Westens in den Vordergrund drängten.

Er sprach diese seine Gefühle dem Amerikaner offen aus. (Fortf. f.)

Wiesbadener

Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 264) 9. November 1866.

Kaputzen

geben wir eine große Parthie zu den Einkaufspreisen ab.

17606

H. & W. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Frische Schellfische

per Pfund 12 fr. bei

Chr. Ritzel Wwe. 17627

Brennholz,

das $\frac{1}{4}$ Klafter zu 3 fl. 30 fr., wird abgegeben auf dem Schützenhofplatz. 17404

Leihbibliothek.

115

Soeben erschien im Druck ein neuer Nachtrag zum Cataloge unserer Leihbibliothek:

Deutsche Bücher.

Enthaltend die Nummern 13,457 — 13,976.

Preis 3 fr.

Alle neuen passenden Erscheinungen werden fortwährend sofort der Bibliothek einverleibt, und liegt darüber bis zum Druck ein geschriebenes Verzeichniß in unserem Geschäftslocale auf.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Es ist ein ovaler nußbaumener Tisch und ein noch so gut wie neuer zweithüriger halb Weißzeug-, halb Kleiderschrank zu verkaufen bei

17608

Samuel Bär in Sonnenberg.

Bürger = Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Ehrenmitglied Friedrich Machenheimer mit Tode abgegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Sterbeause, Nerostraße 9, aus statt.

Die Direction. 365

Ankauf aller Sorten leerer Flaschen Röderstraße 43. 17620

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

17546

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefeln.

17451

H. Löwenherz, Herosstraße 16.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorräthig und sehr billig bei

14987

W. Sadl,

Sebergasse 5 — Häfnergasse 10.

Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

16842

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

sehr gut kochend, empfiehlt

Julius Brätorius, Kirchgasse 26. 17571

Frische Seemuscheln

sind eingetroffen bei

17569

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Frische Austern, frischer Rheinsalm

sind eingetroffen bei

17546

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Muhrer Ofentohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

S. Vogelsberger in Viebrieh

17149

Hausmacherleinen

wird wegen Aufgabe dieses Artikels unter selbstkostenden Preisen verkauft bei

17564

A. Bachmann,
Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Wiezgergasse 29 sind Garzer Weibchen und Holländer Hahnen und Weibchen zu verkaufen.

17386

Steinerne Kanal- und Wasserleitungsröhren, feuerfeste Erde und Backsteine, nebst steinernen Ständern, von den kleinsten bis zu den größten, sind wieder zu haben bei

Häfner Mollath, Michelsberg 19.

16352

Clycerin-Artikel

von F. A. Sarg in Wien,
Clycerin-Seife per Stück 9 kr.
empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33, 17306**

C. Herrmann, Langgasse 29,

empfiehlt sein Lager in Colonialwaaren, Rauch- und Schnupstabaken, gutgelagerte Cigarren und russ. Cigaretts, sowie eine große Auswahl in Zahn- und Nagelbürsten, Käämme, Parfümerien, Kleider- und Haarbürsten zu den äußerst billigsten Preisen. 17293

JOSEPH'S

Neue Gothaer Cervelatwürste

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2, 17424**

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Modellen werden gefertigt bei
Elise Quény, Damenschneiderin, Marktstraße 24, 16870

Cigarren- & Tabakhandlung

von C. Herrmann, Langgasse 29,

empfiehlt ihr Lager in gutgelagerter Waare von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, besonders macht dieselbe ihre geehrten Abnehmer aufmerksam, daß die so beliebten **Ugues** (1½-kr.-Cigarre), sowie **Cabanas** (2-kr.-Cigarre) wieder auf Lager sind. 17294

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Mehger Baum, Neugasse, 10626**

Soeben erschien und traf bei uns ein:

Hübner's statistische Tafel aller Länder der Erde.

Für 1890, Preis 18 kr.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

The English Circle,

The above society will hold its second soirée this evening at 9 o'clock in Mr Engels large room. Gentlemen wishing to join the same are invited to attend. Mr. Habbershaw, M. R. C. P. L., Professeur d'anglais. 17368

Neue türk. und h.b.ger **Pflaumen**, franz. und span. **Brünelien, Mirabellen, Kirschen, Aepfel und Birnen** empfiehlt billigst
17631 **A. Schirmer, Markt 10.**

Ein eleganter aufrechtstehender **Cabinetflügel** von Carl Scheel in Cassel steht zu verkaufen Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch. 17592

Mehrere große und kleine **Fenster**, 2 eichene **Treppen**, 8' und 14', 6 runde **Säulen**, 5" Durchmesser, sind zu verkaufen bei **G. Hering**, Photograph. 17615

Von der englischen Kirchengemeinde sind aus Opfern beim heil. Abendmahle dem Rettungshause 11 fl. 7 kr. übergeben worden, deren Empfang herzlich dankend bescheinigt
Der Hausvater **J. D. Pfeifer.** 128

Ein großer **Blüschteppich** für einen Salon, gut erhalten, wird billig zu kaufen gesucht Stiftstraße 2, Bel-Etage; ebenso ein elegantes Bettgestell mit Sprungfedermatrage. 17625

Zogis-Vermietungen.

(Schwimmen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche u. s. w. anderweit zu vermieten und gleich zu beziehen. 17372

Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, sogleich zu vermieten; daselbst sind ferner 3—4 möblirte Zimmer, am liebsten auf längere Zeit, an eine stille Familie zu vermieten. 15540

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walther. 15542

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. 15544

A. Fach und G. Hahn.

Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör und Stallung zu vermieten. 16959

Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052

Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch, sind drei elegant möblirte Stuben zu vermieten. 17161

Bahnhofstraße 7 ist eine möblirte Parterrewohnung (Sonnenseite und Gaseinrichtung) vom 15. Nov., auch früher, billig zu vermieten. Zu sehen täglich von 2 Uhr an. 17455

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Kl. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672

Große Burgstraße 7 sind 2 hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. 17302

Dambachthal 4 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 17131

Dozheimstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700

- Dogheimerstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17603
 Dogheimerstraße 21 ist ein Mansardlogis zu vermieten. 17603
 Dogheimerstraße 25 ist ein Dachlogis an eine oder 2 ruhige Personen zu vermieten. Zu erfragen im Hinterbau. 16316
 Elisabethenstraße 6, 2 Stiegen hoch, sind 3 schön möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 15547
 Emserstraße 2a ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Eckbalkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 18. 15548
 Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
 Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör; sodann davor auch einige Mansarden sofort zu verm. 15110
 Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 16704
 Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Zu erf. im 3. St. 17344
 Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15364
 Friedrichstraße 2 sind möblierte Zimmer, auch Küche zu vermieten. 17446
 Friedrichstraße 6 ist der mittlere Stock von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Derselbe kann auch getheilt werden. 16055
 Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771
 Friedrichstraße 27 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Neugasse 2. 17396
 Weisbergstraße 15 ist eine möblierte Parterrewohnung mit Balkon und Doppelfenster von 4--5 Zimmern mit auch ohne Küche vom 16. d. M. an zu vermieten. 17395
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
 Häfnergasse 11 eine Stiege ist ein Logis zu vermieten. 16142
 Heidenberg 5 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 17636
 Heidenberg 20, 1 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17352
 Heidenberg 40 ist ein Zimmer mit oder Möbel zu vermieten. 17352
 Helenenstraße 1 ist Parterre ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 16008
 Helenenstraße 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu vermieten. 16939
 Helenenstraße 12 Bel-Etage ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 17370
 Helenenstraße 14 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, gleich zu vermieten. 17618
 Helenenstraße 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
 Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15557
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
 Kapellenstraße 3 ist eine unmöblierte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14591
 Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
 Kirchgasse 5 im Hinterhaus, ist ein Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten, wird auch einzeln abgegeben. 17527
 Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc. auf gleich zu vermieten. 13883
 Tanggasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Rabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 13876

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182

Leberberg 4

ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, möblirt sogleich zu vermietthen. 17158

3 Louisenstrasse 3.

Pension anglaise.

English Boarding House.

Elegant möblirte Zimmer sind zu vermietthen. Auch kann die Kost gegeben werden.

En Pension 5 bis 7 Francs à Person den Tag. 9731

Louisenstraße 7 ist eine möblirte Wohnung ganz oder getheilt sogleich zu vermietthen. 17409

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermietthen. 16997

Louisenstraße 18 ist 1 Salon mit 2—5 Zimmern und Zubehör, möblirt zu vermietthen. 15993

Ludwigstraße 8 sind 3—4 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermietthen. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 16602

Mainzerstraße 4, Gartenhaus, 1 Salon und 2 Zimmer, möblirt, für die Wintermonate billig zu vermietthen. 14948

Mainzerstraße 12 sind 3 gut möblirte Zimmer einzeln, auch zusammen mit oder ohne Kost zu vermietthen. 17634

Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche etc. bestehend, zu vermietthen. 17438

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. 15521

Mauergasse 15 ist eine Mansarde zu vermietthen. 16112

Mauritiusplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 16210

Mexxergasse 3 ist ein Logis zu vermietthen. 17663

Michelsberg 12 ist ein vollständiges Logis, auf gleich oder später zu vermietthen. 15562

Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermietthen. 16143

Moritzstraße 4 ist der 3. und 4. Stock auf 1. Januar zu vermietthen. Näheres Rheinstraße 30 im 4. Stock. 15628

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermietthen. 17588

Moritzstraße 10 sind zwei Wohnungen, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Näheres Moritzstraße 6. 17099

Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, in meinen neu erbauten Wohnhäusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermietthen und gleich, auch später zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei P. H. Schmidt. 15564

Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich zu verm. 15565

Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Parterre und 2. Stock) 3 und 4 Zimmer etc., auf gleich zu vermietthen. 15566

Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietthen. 13671

- Neugasse 18 ist ein freundliches Logis im Vorderhaus, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 15718
- Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568
- Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm. Näheres Adelhaidstraße 12. 13246
- Dranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570
- Dranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 15401
- Platterstraße 9 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14752
- Rheinstraße 14 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung für eine stille Familie zu vermieten. 17063
- Rheinstraße 16 ist eine geräumige elegante Wohnung zu vermieten. 17567
- Rheinstraße 16 sind möbl. Wohnungen zu 3—11 Piecen zu verm. 17656
- Rheinstraße 23, Südseite, ist Parterre ein kleiner Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten; auch kann auf Verlangen noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden. 17067
- Rheinstraße 38 sind 1 auch 2 möblierte Zimmer abzugeben. 17349
- Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern u. s. w. gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 15571
- Rheinstraße 40 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu verm. 11124
- Rheinstraße 40 sind 2 große Dachzimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 17494
- Röderallee 16 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16296
- Röderallee 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör sogleich unter guten Bedingungen zu beziehen. 17236
- Röderallee 30 ist eine möblierte Mansarde und 1 bis 2 möblierte Zimmer Parterre zu vermieten. 16975
- Röderstraße 5 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 17374
- Röderstraße 27, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Mansarde nebst Zubehör, für gleich oder auch später zu verm. 17657
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser u. s. w. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
- Römerberg 18 ist ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 17628
- Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15572
- Schachtstraße, im Schwab'schen Hause, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. zu erfragen im Haus und bei W. Nocker. 15573
- Schwalbacherstraße 7 ist ein Logis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 13090
- Schachtstraße 8 ist ein heizbares Dachstübchen zu vermieten. 17547
- Schachtstraße 19 im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu vermieten. 17624
- Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis auf Januar zu verm. 16026
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus), die Parterrewohnung zu vermieten; sowie zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche in der Bel-Etage auf gleich. Ferner gleich zu beziehen ein Zimmer, ein Cabinet möblirt. 14685
- Schwalbacherstraße 18 ist 1 Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 15578
- Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus ist ein Stübchen zu vermieten. 17485



Sonnenbergerstraße 11

ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058

Steingasse 11 ist ein Dachlogis zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 17517

Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
Stiftstraße 14a ist die abgeschlossene Bel-Etage sofort zu verm. 17646
Taunusstraße 14 sind 3—4 Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Familie zu vermieten. 17012
Taunusstraße 22, Bel-Etage, sind elegant und comfortabel möblirte Zimmer zu vermieten. 15682
Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699

Webergasse 32 sind mehrere Läden nebst Wohnungen gleich oder auch später zu vermieten. 17256

Wellritzstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar, auch früher zu vermieten. 15282

Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487

Wellritzstraße 9 ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 1558 /

Wellritzstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Hinterhaus auf 1. Jan. zu vermieten. 17661

Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089

Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern und allem Zubehör, an eine stille Familie gleich zu verm. 13289

Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591

Läden zu vermieten.

In unserem Hause, Kirchgasse 6, sind zwei geräumige Läden (wobei ein Eckladen) nebst Wohnungen auf gleich zu vermieten.

H. Fausel und F. Strasburger. 15592

Möblirt zu vermieten

eine Parterre-Wohnung von 10 Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt, Mainzerstraße 4. 15593

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermieten. Näh. daselbst. 14283

In der frequentesten Lage der Stadt ist ein Laden mit Cabinet zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. Näheres Exped. 14470

In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274

In einer der schönsten Lagen der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör, geeignet zu einer Restauration, zu vermieten. Näheres in der Exped. 17264

Ein Laden

nebst Wohnung ist Michelsberg 6 zu vermieten.

Ph. Stemmler. 17193

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm.

Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Römerberg 6, Hinterh. 17666

Ein guter geräumiger Keller zu vermieten. Näh. Exped. 17536